

DFB und SHFV sagen: „Danke, Schiri!“

Titelstory

Große Ehre für drei Schiedsrichter aus Schleswig-Holstein. Mit Hildegard Sauthof (Steinburg), Jürgen Kuhr (Dithmarschen) und Stefan Wiese (Neumünster) wurden am gestrigen Mittwochabend im Kieler Holstein-Stadion drei Unparteiische aus dem Amateurbereich im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri!“ für ihr großes Engagement ausgezeichnet.

In diesem Jahr wurde die neue DFB-Aktion ins Leben gerufen, um den über 75.000 an der Basis aktiven Schiedsrichtern/innen zu danken und sie zu motivieren auch zukünftig am Ball bzw. an der Pfeife zu bleiben. Daher werden jährlich in drei verschiedenen Kategorien – „Oldie“, „Schiedsrichter 20 bis 45 Jahre“ und „Schiedsrichterin“ – vom jeweiligen Landesverband drei Schiedsrichter/innen für ihre erbrachten überdurchschnittlichen Leistungen geehrt.

Nach einer Ausschreibung an die Kreisfußballverbände und auf deren Vorschläge hin entschied sich der SHFV-Schiedsrichterausschuss Ende September für folgende drei Referees: In der Kategorie „Schiedsrichterin“ wählte man Hildegard Sauthof (KFV Steinburg), die als alleinerziehende Mutter von drei Söhnen trotz Nachtschichten im Krankenhaus jährlich mindestens 48 Spiele leitet und sich darüber hinaus im Kreis in der Lehrarbeit engagiert. Jürgen Kuhr (KFV Dithmarschen) erkor der Ausschuss

zum „Oldie“ des Jahres, weil der Träger der Goldenen SHFV-Schiedsrichter-Ehrennadel seit 1969 aktiv als Schiedsrichter unterwegs ist (ca. 1.200 Spiele) und sich zudem über viele Jahre in verschiedenen Funktionen in der Schiedsrichterarbeit des Kreises erfolgreich engagiert hat. Zum Schiedsrichter in der Kategorie „20 - 45 Jahre“ wurde Stefan Wiese (KFV Neumünster) gekürt. Er ist seit 1983 als Schiedsrichter unterwegs (ca. 1.000 Spiele) und seit über 20 Jahren in der Lehrarbeit des Kreises tätig. Seit 2005 fungiert er zudem als Lehrwart in Neumünster. Mit seinen kreativen Ideen und den stets mit hohem Zeitaufwand gezeigten Aktivitäten erreicht und motiviert er alle Alters- und Leistungsgruppen innerhalb der SR-Gemeinschaft.

Alle drei Sieger wurden vom SHFV mit Unterstützung von DFB-Partner DEKRA in der Halbzeitpause des DFB-Pokal-Spiels Holstein Kiel - MSV Duisburg (2:0) vor einer beeindruckenden Kulisse von 9.000 Zuschauern geehrt. „Für mich war das ein unvergessliches Erlebnis in meiner Schiedsrichterlaufbahn und ich bedanke mich ausdrücklich für die liebevoll vorbereitete Ehrungsveranstaltung“, fasste Stefan Wiese den aus seiner Sicht einmaligen Abend zusammen.

Darüber hinaus lädt der DFB alle Sieger für das „DANKESCHIRI“-Event am 05. und 06. November 2011 in Hannover ein, wo sie gemeinsam mit den übrigen 60 Gewinnern/innen der anderen Landesverbände ausgezeichnet werden und anschließend das



Bundesligaspiel Hannover 96 – Schalke 04 besuchen.

Der SHFV bedankt sich abschließend beim Deutschen Fußball-Bund und der KSV Holstein für die Möglichkeit die Ehrung im Rahmen dieses Spiels vornehmen zu dürfen und für die tolle organisatorische Unterstützung. FT



Die Ehrungsdelegation vor der stimmungsvollen Kulisse des Holstein-Stadions (v.li.): Holger Wohlers (Vorsitzender SHFV-Schiedsrichterausschuss), die Gewinner Jürgen Kuhr, Hildegard Sauthof und Stefan Wiese sowie Peter Seichter (DEKRA Kiel) und Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident). Foto: Kohlmann

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Schulfußball – immer am Puls der Zeit!

Fußball in der Schule steht seit einigen Jahren beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband ganz oben auf der Tagesordnung. Inhaltlich wird sich in der Abteilung Schulfußball mit einem abwechslungsreichen Programm auseinander gesetzt, das sich schwerpunktmäßig an folgenden Bausteinen orientiert:

- Schulfußballwettbewerbe
- Qualifizierung in der Schule
- Kooperationsformen von Schulen und Vereinen
- Gewaltprävention
- Zukunftsentwicklung

In diesem Zusammenhang wird sich mancher die Frage stellen, wieso ein Sportfachverband im Schulbereich tätig wird? Grundsätzlich steht auch hier der Verbandsgedanke, die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten, die Förderung des Fußballs voranzutreiben sowie seinen Mitgliedern als Wegbereiter für eine sichere Zukunft zur Seite zu stehen, hinter den Aktivitäten der Abteilung Schulfußball. Die Schullandschaft hat sich in den letzten

Jahren grundlegend verändert: die Präsenzzeiten in der Schule nehmen durch die Etablierung des Ganztagsbetriebes zu, der informelle Bildungsauftrag im Bereich sozialer Kompetenz wird von Schulen verstärkt erwartet, Schulleitungen stehen vor dem Problem einer Vielzahl an ungebündelten externen Angeboten sowie begrenzten Ressourcen an Lehrkräften, Terminen und finanziellen Mitteln.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband unterstützt die Schulen mit seinen Angeboten und begleitet so die Entwicklung des Schulfußballs, wovon die Vereine im SHFV nachhaltig profitieren.

Ein Beispiel des Zusammenwirkens stellt der im vergangenen Monat abgeschlossene SHFV Schulfußball-Cup dar. Die Kreisfußballverbände und der SHFV organisieren und führen alle Veranstaltungen durch, so dass den Schulen keinerlei Mehraufwand entsteht. Allerdings wird den Schülern und Schülerinnen eine sportlich hochklassige Veranstal-



Auch in der Schulsporthalle soll zunehmend der Futsal-Ball rollen - den Anfang macht der KfV Nordfriesland.

tungsserie geboten, die bis zu einem Landesfinale geführt wird. Die attraktiven Preise unterstützen die Sportlehrkräfte in ihrer täglichen Arbeit und entlasten den Schuletat. Die Kooperation mit dem von der UEFA ausgezeichneten Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ und dem damit verbundenen Spielen ohne Schiedsrichter und begleitenden Fair-Play-Wettbewerb stärkt das gegenseitige Miteinander, die Übernahme von Verantwortung und den Fair-Play-Gedanken. Zusätzliche Trainings- und Turniereinheiten kommen den Stammvereinen der Schüler zu Gute. Schon jetzt können sich die Schulen bereits auf die 4. Auflage des SHFV Schulfußball-Cup im Jahr 2012 freuen!

Dass die Schulfußball-Abteilung aktuelle Entwicklungen aufgreift, zeigt eine Aktion im Kreisfußballverband Nordfriesland. Hier wurde seitens der Schulen die Bitte nach einer Einführung in das Zukunftsthema „Futsal“ vorgetragen. Im Rahmen der Jahrestagung der Sportfachleiter aller Schulen in Nordfriesland konnte der SHFV eine umfangreiche Futsal-Fortbildungsveranstaltung

durchführen, auf Grundlage derer sich die Unfallkasse Nord auf Bemühen des Kreisschulsportbeauftragten Asmus Asmussen bereit erklärte, 150 Futsal-Bälle für alle nordfriesischen Schulen zur Verfügung zu stellen.

An diesem Beispiel verdeutlicht sich die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Ministerium, Fachsportverband und Wirtschaft. Alles im Sinne der Förderung des Futsal als Zukunftsthema im Fußball sowie der Unfallprävention. Für Anfragen zu kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen steht der SHFV gerne jederzeit zur Verfügung.

Nach wie vor bietet der SHFV landesweit Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte an, die sich im Bereich des Schulfußballs qualifizieren möchten. Egal ob Fußball in der Grundschule oder weiterführenden Schule, für den Unterricht oder AG-Betrieb, in Form von Unterrichtsbeispielen oder theoretischen Hintergründen... wir finden für jeden Anspruch das richtige Angebot. Kommen Sie einfach auf uns zu!

MORITZ LUFFT

SHFV-SCHULFUSSBALLREFERENT



Beim SHFV Schulfußball-Cup können sowohl Jungs als auch Mädchen um den offiziellen Landesmeistertitel spielen.

PROVINZIAL Partner des SHFV



U13-Juniorinnen des SHFV mit weißer Weste

Großer Erfolg für die U 13-Juniorinnen des SHFV beim Gemeinschaftslehrgang mit dem Berliner FV in Malente. In vier Testspielen vom 13. bis 16. Oktober gegen die Hauptstädterinnen blieben die Nordlichter ohne Gegentor und konnten vier Siege einfahren.

Schon am Donnerstagabend stand das erste Freundschaftsspiel, unterteilt in drei Drittel, auf dem Lehrplan. Da die neu zu bildende U 13 des SHFV noch kein Vorbereitungsspiel absolviert hatte, waren natürlich alle gespannt, wie der erste Test verlaufen würde. Mit situationsbedingtem Pressing wollte man die Berliner Mädchen unter Druck setzen und schnell in die Spitze spielen. Angetrieben durch die schnellen Stürmerinnen Anna-Lena Stolze und Paula Dieckmann konnte man sich ein Übergewicht erspielen und so erzielte Anna-Lena nach einem starken Tempodribbling das verdiente 1:0. Durch viele vermeidbare Fehlpässe wurde der Gegner aber immer wieder aufgebaut. Dadurch kamen die Berlinerinnen immer besser ins Spiel und versuchten durch schnelles, variables Kurzpassspiel zum Erfolg zu kommen. Schon in dieser Phase war

aber ersichtlich, dass die Viererkette um die starken Innenverteidigerinnen Liv Karlitschek und Julia Peschel in Zusammenarbeit mit den Torhüterinnen Tomke Zeeh bzw. Jana Schraube sicher stand und nur schwer zu bezwingen sein würde. So wurde Berlin letztendlich durch zwei weitere Tore von Marie Christin Schumacher mit 3:0 bezwungen.

Der Freitagmorgen begann mit einer kleinen Ball- und Laufeinheit, um die müden Beine lockern. Nach dem Frühstück ging es gleich zur ersten Trainingseinheit, um die Fehler des ersten Testspiels aufzuarbeiten. Technik, Spielverhalten und Torabschluss standen auf dem Trainingsplan, ehe nach der Mittagspause das zweite Testspiel ausgetragen wurde. Nach einigen Umstellungen fand die SHFV-Auswahl zunächst nicht ins Spiel, ließ aber trotz der Feldüberlegenheit des Gegners kaum Torchancen zu. Nach einer Leistungssteigerung kam man durch Anna-Lena Stolze und die auffällige Linksaußen Sarah Koch zu einem letztendlich verdienten 2:0-Erfolg.

Am Samstagmorgen war das dritte Spiel geplant, da man den Nachmittag für ei-



Verbandssportlehrer Dieter Bollow freute sich über einen starken Auftritt der U 13-Juniorinnen.

nen Ausflug an die Ostsee nutzen wollte. In diesem Spiel merkte man der recht jungen Berliner Mannschaft den Kräfteverschleiß an, die dem Tempo der Heimmannschaft nicht mehr folgen konnte und sich nach Toren von Torjägerin Anna-Lena Stolze und Sarah Koch sowie von den Mittelfeldmotoren Madita Thien und Merrit Jesen mit 0:4 geschlagen geben musste.

Am Sonntagmorgen sollte das letzte Spiel folgen. Von Anfang an übernahmen die starken Schleswig-Holsteinerinnen das Kommando. Durch die starken Spielmacherinnen Madita Thien, Meret Wittje und Luiza Zimmermann wurde

der Gegner beherrscht und nach schön heraus gespielten Toren, abermals durch die Torjägerinnen Sarah Koch (2), Anna-Lena Stolze und Paula Dieckmann stand es schon zur Halbzeit 4:0! Auch in der zweiten Hälfte konnten sich die Berlinerinnen nicht entscheidend durchsetzen, sodass Stine Peters nach schnellem Tempodribbling den 5:0-Endstand erzielte.

Eindrucksvoll hatten sich die Schleswig-Holsteinerinnen von Spiel zu Spiel gesteigert und mit vier Siegen und 14:0 Toren einen tollen Mannschaftserfolg errungen.

Die guten Vorstellungen der neu formierten U 13-Landesauswahl des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes sind sicherlich auch eine Bestätigung der guten und frühzeitigen Talentförderung in den Kreisen und die konzentrierte und intensive Ausbildung der Mädchen in den SHFV-Stützpunkten.

Ein besonderer Dank gilt der Landespolizeischule in Kiebitzhörn, insbesondere Herrn Piotrowski und Herrn Fiolka, für die Unterstützung eines erfolgreichen Lehrgangs. Das gute Essen im Sport- und Bildungszentrum rundete ein tolles Wochenende ab. **DB**



Die neu formierte U 13-Auswahl des SHFV überzeugte beim Gemeinschaftslehrgang mit dem Berliner Fußballverband.

Neue Strukturen im Vorstand


KFV Lübeck

Nach den Umstrukturierungen im Vorstand des KFV Lübeck – sechs langjährige Vorstandsmitglieder waren zurückgetreten – ist wieder Ruhe eingekehrt in den einzelnen Gremien. Die Ausschüsse bearbeiten wie gewohnt ihre Arbeitsbereiche und der neu gewählte geschäftsführende Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden Peter Reinecker, dem 2. Vorsitzen-

den Boris Hoffmann und der Kassensparten Anja Gruhle hat sich bereits gut eingearbeitet.

Der neue Vorstand hatte zuletzt den SHFV um Unterstützung gebeten, weil noch einige administrative Fragen zu klären waren. Vom SHFV sind Geschäftsführer Jörn Felchner und der für den Bereich Finanzen zuständige Mitarbeiter Martin Drescher nach Lübeck gekommen, um alle offenen Fragen zu beantworten und dem Vorstand in einem fruchtbaren Gespräch

wertvolle Tipps zu geben.

In seiner kurzen Amtszeit hat der geschäftsführende Vorstand bereits viele neue Ideen angesprochen, über die die Vereine mit zwei Rundschreiben ebenso informiert wurden wie über personelle Veränderungen im KFV. Mit diesen regelmäßigen Informationsschreiben möchte der Vorstand seinem Versprechen nachkommen, stets transparent zu arbeiten.

Auf seiner letzten Sitzung hat sich der Vorstand um zwei

neue Mitglieder erweitert. So wird Klaus Schneider vom Kronsfordener SV, gleichzeitig auch Vorsitzender im SHFV-Herrenspielausschuss, zukünftig als Beauftragter für das Beschwerdewesen fungieren. Uwe Mirow vom TSV Travemünde wird für die innere Verwaltung des KFV Lübeck verantwortlich zeichnen. Beide neuen Vorstandsmitglieder sind mit sofortiger Wirkung im Amt, jedoch gemäß Satzung des SHFV ohne Stimmrecht. **HK**

Zukunft des Vereins ökologisch sichern

Nachhaltige und ökologische Energielösungen stehen seit Jahren im Fokus der Öffentlichkeit, nicht umsonst steht dieses Thema bei Diskussionsforen oder Talkrunden oft im Mittelpunkt. Wie aber sieht eine ganz konkrete Umsetzung vor Ort aus? Wie können Solarenergie-Anlagen effektiv betrieben werden. Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des anstehenden Fachseminars zum Thema „Solarenergie“ am 15. November 2011 von 18 - 20 Uhr im Haus des Sports in Kiel beantwortet.

Aufgrund der Preisentwicklung auf dem Energiemarkt und dem damit zunehmenden Kostendruck auf Vereinsebene veranstaltet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband in Zusammenarbeit mit der Würth So-

lar GmbH & Co. KG ein Fachseminar zum Thema "Solarenergie im Vereinsheim - Technik, Finanzierung & Einnahmequelle". Für dieses kostenlose Fachseminar laden wir Interessenten aus Vereinen, Gemeinden, privaten Haushalten oder sonstigen Einrichtungen herzlich ein.

Im Rahmen dieser Fachtagung wird über die neuesten Entwicklungen auf dem Markt der Solarenergie informiert, die Vorteile für Vereine werden herausgestellt sowie alle aufkommenden Fragen zu diesem Themenkomplex beantwortet.

Schwerpunktthemen werden sein:

- Technische Entwicklungen in der Photovoltaik-Technik
- Finanzierung, Investition

& Einnahmequelle – was ist zu beachten?

- Wie sehen gesetzliche Regelungen für den Eigenverbrauch und die Einspeisung aus?

- Gewährleistungs- und Garantiebedingungen einer Anlage

Detaillierte Informationen zum Seminar und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie auf www.shfv-kiel.de, Anmeldungen richten Sie bitte an m.lufft@shfv-kiel.de. Wir wünschen eine erfolgreiche Tagung! **ML**

Steckbrief

Roland Pfütenreuter (KFV Neumünster)

Funktion:	stv. Vorsitzender im Jugendausschuss, Staffelleiter A+B- Junioren	 R. Pfütenreuter
Ehrenamtlich tätig seit:	1991	
Verein:	FC Torpedo Neumünster	
Wohnort:	Neumünster	
Alter:	55	
Familienstand:	verheiratet	
Beruf:	Postbeamter	
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Vizelandesmeister A-Junioren SHFV 1973	
Hobbys:	Kreisjugendausschuss und Angeln	
Lebensmotto:	„Nie aufgeben!“	
Lieblingsurlaubziel:	Sehendorf	
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Frau, Angelgeräte, Kochtopf	
Lieblingsverein:	Werder Bremen	
Sportliche Vorbilder:	Eberhard Ziemke, Horst Dobro	
Bestes Spiel live erlebt:	B-Jugend Dortmund – Leverkusen 5:1 (mit meinem Sohn als Spieler bei Dortmund)	
Wen würdest du gern einmal treffen:	Tim Mälzer	
Meistertipp SH-Liga 11/12:	VfR Neumünster	
Wünsche für 2011/12:	Gesund bleiben und Werder Bremen wird Deutscher Meister.	



DFB- Ehrenamtspreis 2011 an Hartwig Kühn



Der Deutsche Fußball-Bund und die Landesverbände legten für die Bewertung des DFB-Ehrenamtspreises 2011 als wichtigsten Baustein „soziale Integration“ zugrunde. Auf Kreisebene sind Hans-Jürgen Kohrt als Ehrenamtsbeauftragtem drei engagierte Mitarbeiter aus den Vereinen gemeldet worden, von denen der KfV-Vorstand Hartwig Kühn vom TSV Rastorfer Passau den DFB-Ehrenamtspreis 2011 zusprach.

Wie so oft, geht ehrenamtliche Mitarbeit mit den sportlichen Aktivitäten der eigenen Kinder einher. So war es auch bei Hartwig Kühn vom TSV Rastorfer Passau, dessen Tochter dem TSV angehört, in dem er selbst seit nunmehr fünf Jahren aktiv als Trainer mitarbeitet. Zuerst nahm Kühn D-Junioren unter seine Fittiche, hinzu kamen C-Junioren, wobei sich letzteres Team allerdings im vergangenen Jahr aus Personalmangel auflöste.

Sein Engagement im Bereich des Jugendfußballs blieb und so sah er sich der Frage einer Spieler-Mutter ausgesetzt, ob er sich vorstellen könne, ein integratives Training zu leiten, bei dem es vordergründig darum gehe, Spaß an der Bewegung zu vermitteln, mit und ohne Fußball. Seitdem bietet Kühn einmal pro Woche Trainingsstunden für Kinder mit und ohne Handicap an. Die Initiatorin, die einen Sohn mit und einen Sohn ohne Behinderung in der Gruppe angemeldet hat, warb zudem im Umfeld für diese Fußball-Freizeitinitiative, verteilte Handzettel beim Kinderarzt, in Praxen für Krankengymnastik, ging an die DRK-Schule in Schwentinental und in die „Schule am Kührener Berg“ in Preetz; für das Entstehen dieser Gruppe mit und ohne

Handicap sind viele Ideen entwickelt worden und Initiativen vorausgegangen.

Aktuell sind es durchgehend zehn Kinder, die sich regelmäßig donnerstags um 17 Uhr für dann gut 90 Minuten auf dem Platz in Rastorfer Passau treffen. Aber Kühn würde sich freuen, wenn noch mehr Jungen und natürlich auch Mädchen sich dieser Gruppe anschließen würden. Die Gruppe wird sich aber in den kommenden Wintermonaten nicht mehr unter freiem Himmel treffen. Kühn: „Wir bemühen uns um Trainingszeiten in der Schulsporthalle in Schellhorn, die der TSV in der kalten Jahreszeit ja sowieso in Anspruch nimmt.“

Das alles sei aber ohne die Eltern der Kinder nicht zu leisten, die für den Fahrdienst und zwischendurch

für Stärkungen sorgen, und dabei zeitgleich beobachten, wie engagiert ihre Kinder „bei der Sache“ sind. Darüber sei Kühn sehr froh, dieses sei gelebte Inklusion und Teilhabe, er selbst sei stolz darauf, mit welcher Freude, Umsicht und Gelassenheit diese gemeinsame Freizeit gemeistert werde, fern von jeglichem Leistungsdruck.

Für weitere Info zu diesem Thema ist der DFB-Ehrenamtspreisträger zu erreichen unter: Hartwig Kühn, Rethwischer Weg 8 in 24211 Wildenhorst bzw. 04342/800717 oder hartwig.kuehn@rheingas.de.

Neben Hartwig Kühn waren auch Silke Gradert von der FT Preetz und Thomas Sütel vom TSV Schönberg für den DFB-Ehrenamtspreis nominiert. Beide brachten



Hartwig Kühn wurde vom KfV Plön mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

sich in den vergangenen Jahren in ihren Betätigungsfeldern mit großem Engagement ein und werden seitens des KfV Plön noch besonders geehrt werden. **RS**

Wilstermarsch holt A-Junioren-Pokal



KfV Steinburg

Steinburger Pokalsieger der A-Junioren wurde die SG Wilstermarsch. Das Finale zwischen den Verbandsligisten SG Wilstermarsch und Titelverteidiger TSV Lägerdorf wurde erst im Elfmeterschießen entschieden, nachdem es nach regulärer Spielzeit und Verlängerung 1:1 ge-

standen hatte. Edwart Jauk hatte die Lägerdorfer zunächst in Führung gebracht, Niels Kietzer noch vor der Halbzeitpause den Ausgleich erzielt. Im Elfmeterschießen war die SG das glücklichere Team, da Torhüter Björn Rathmann zweimal abwehrte, während alle Wilstermarsch-Schützen trafen. Für den neuen Pokalsieger SG Wilstermarsch hat-

ten Trainer Manfred Raabe und Michael Bürger folgendes Aufgebot auf dem Rasen: Björn Rathmann, Tom Oehme, Finn Averhöff, Tim Wähling, Hagen Gerulat, Axel Dimpker, Markus Wehr, Nils Kietzer, Sebastian Schanbacher, Bennet Schmidt, Torben Heutmann, Benedikt Schippmann, Maik Oetke, Fynn Jessen, Sören Lorenzen und Vladimir Mostovoy.



Sicherten sich den Kreispokal durch einen Sieg im Elfmeterschießen gegen den TSV Lägerdorf: Die A-Junioren der SG Wilstermarsch.

Kurzausbildung für Trainer, Betreuer und Eltern


KfV Stormarn

Der Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes Stormarn führte einen Kurzlehrgang für die Leitung von C- bis G-Juniorenspielen im eigenen Verein durch. Der Lehrgang umfasst die wichtigsten Fußballregeln und wird alle zwei Jahre vom Ausschuss veranstaltet.

Der mittlerweile dritte Lehrgang wurde im Vereinsheim des SV Eichede durchgeführt. KfV-Lehrwart Michael Jorek konnte insgesamt 35 Interessierte, davon 15 Jugendliche, begrüßen und stellte zufrieden fest, dass

sich das Interesse gegenüber der letzten Veranstaltung gesteigert habe. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus zwölf Vereinen zusammen, dabei entsandte der TSV Bargteheide gleich acht Teilnehmer.

Michael Jorek sprach in seinem Vortrag alle Regeln an und musste zusammen mit den Teilnehmern feststellen, dass „die eineinhalb Stunden wie im



Kreisschiedsrichter-Lehrwart Michael Jorek konnte 35 Teilnehmer bei der SR-Kurzausbildung begrüßen.

Fluge vergangen sind“.

„Solch eine Kurzausbildung ist wichtig“, meinte Jorek abschließend. „Denn

dann wissen auch die Zuschauer, wie schwer es den Üfteren der Unparteiische auf dem Platz hat.“ **KU**

„Nur gemeinsam sind wir stark!“


KfV Ostholstein

Der 1. Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte des KfV Ostholstein informierte die Mitglieder des Jugend- sowie Frauen- und Mädchenausschusses über das Ehrenamt. Dazu zeigte er in einem Vortrag „Die Ziele der Aktion Ehrenamt im SHFV“ auf. Die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die Qualifizie-

rung/Vermittlung von Know-how für alle Aufgaben rund um das Ehrenamt, die Pflege des Ehrenamts/Imageverbesserung (DANKE sagen) und die Mitwirkung an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement standen in seinen Ausführungen im Vordergrund.

Um seinen Vereinen das nötige Rüstzeug zur Gewinnung neuer Ehrenamtler an die Hand zu geben, müssten

sich die Rahmenbedingungen verbessern. Hierzu führte Boldt folgende Beispiele auf: Ehrenamtsfreibetrag, Übungsleiterfreibetrag sowie die Haftungsbegrenzung für Vereinsvorstände. Bei den 51 im Kreis Ostholstein spielenden Fußballvereinen sind 51 Vereinsehrensamtsbeauftragte (VEAB) tätig. „Damit haben wir die Quote zu 100 Prozent erfüllt“, so Ehrenamtsbeauftragter Boldt in seinem Referat. Die sechs größten Probleme der Vereine seien: Die Gewinnung und Bindung von Schiedsrichtern, ehrenamtlichen Funktionsträgern, Jugendlichen, die selbst Fußball spielen oder gespielt haben sowie

Übungsleitern und Trainern, die Kosten des Wettkampfbetriebes (Nenn gelder) und die finanzielle Situation des Vereins. Diesen könne der Verein durch kostenlose Qualifizierungsangebote für Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Vorstände entgegenwirken. Hierbei solle ein Verein Rücksicht auf die Qualifikation des zu gewinnenden Ehrenamtlers nehmen, um ihn dann später nicht im Amt zu überfordern. Außerdem müsse ein Verein Perspektiven bieten. „Ohne Ehrenamtliche können wir den Spielbetrieb in Ostholstein nicht aufrecht erhalten, nur gemeinsam sind wir stark“, so Boldt abschließend. **LB**

Arbeitstagung


KfV SL-FL

Der Vorstand des KfV Schleswig-Flensburg lädt alle Fußballerleute des alten KfV Schleswig am heutigen Montag, den 31. Oktober, zu einer außerordentlichen Arbeitstagung in das Vereinsheim des VfR Schleswig ein – Beginn ist um 19 Uhr.

Themenschwerpunkt wird die Kommunikation innerhalb des Kreisfußballverbandes sein. Dabei geht es u.a. um die zu Saisonbeginn mit den Vereinen abgesprochenen Schiedsrichter-Pauschalen und Schiedsrichter mit Gespann in der Kreisligasaison 2011/12. Offensichtlich hat es hier zu Saisonbeginn bei einem Verein Irritationen gegeben, die im Verlauf des Gespräches geklärt werden sollen. Des Weiteren werden Themen der Vereine sowie Themen und Termine des Vorstandes behandelt. **UJ**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.